

Fränkisches Team Heizomat überraschte mit Platz zwei

Gelungene Bundesliga-Premiere

VON MANFRED MARR

FÜRTH/CADOLZBURG – Bei idealem Rennwetter und hervorragender Besetzung kamen die Radsportfans der Region beim „Frühjahrs-Straßenrennen“ des RSC Fürth in Cadolzburg voll auf ihre Kosten. „Der fränkische Klassiker hat seinem Namen wieder einmal alle Ehre gemacht“, lobte BDR-Vizepräsident Peter Streng (Nürnberg) und sprach seinem Kollegen Günter Schabel (Frankfurt) aus der Seele.

Im Hauptrennen sorgte der Heidelberger Harry Kraft mit seinem Sieg in der Klasse „U23“ für die Überraschung des Tages. Die Führung in der Bundesliga-Mannschaftswertung übernahmen als stärkste Equipe des Tages erneut die Titelverteidiger des „Energie-Teams Thüringen“. Mit sehr guter Zusammenarbeit und enormem Einsatz holte sich das junge fränkische „Team Heizomat“ Platz zwei der Mannschaftswertung.

Beim Bundesliga-Rennen der Klasse „U23“ über 144 Kilometer fiel die Vorentscheidung bereits in der dritten von neun Runden. Eine Zehner-Gruppe, in der die acht stärksten Teams vertreten waren, konnte ihren Vorsprung sehr schnell auf rund drei Minuten ausbauen. In der letzten Runde rückte das Feld zwar näher, doch die verbliebenen sieben Spitzen-

reiter Kersten Thiele (LKT Brandenburg), Thomas Koep (Team Raiko-Stöcking), Jan-Niklas Droste (Team MLP) Falko-Niels Köhler (Team NRW), Kevin Predatsch (Thüringer Energie), Harry Kraft (Team Bergstraße) und Fabian Bruno (Team Heizomat) machten das Finale unter sich aus, nachdem eine beherzte Attacke von Thomas Koep gescheitert war.

Die Entscheidung musste beim letzten Anstieg zum Marktplatz fallen. Pechvogel war dabei Droste, der, an zweiter Stelle liegend, in der letzten Kurve durch einen Reifenschaden stürzte. Problematisch war das ebenso für die Fahrer hinter ihm, die stark bremsen mussten, während der spätere Sieger Kraft und der Zweite Predatsch durchziehen konnten. Köhler und Bruno erkämpften sich im Finish Platz drei und vier.

„Eine tolle Leistung von Fabian Bruno, der mich heute sehr angenehm überrascht hat“, lobte Heizomat-Teamchef Markus Schleicher, der sich ebenso über die Plätze elf und sieben von Alexander Krieger und Markus Jessenberger freute. „Das wir heute den zweiten Platz der Mannschaftswertung geholt haben, ist ein fantastischer Auftakt.“ Für den gestürzten Droste, der blitzschnell sein Rad schulterte und das Rennen im Laufschrift als Siebter beendete, war der Beifall der Zuschauer nur ein schwacher Trost.

Den ersten diesjährigen Bundesliga-Sieg der Junioren holte sich als Solist in eindrucksvollem Stil Tristan Wedler (Cottbus) vor Yannik Achterberg vom bayerischen Team Auto-Eder und Tim Reske (Team Sonoson). Beim BDR-Sichtungsrennen der „U17“-Jugend war Victor Müller nicht zu schlagen. Der kletterstarke Kölner gewann mit 17 Sekunden Vorsprung vor Yannik Steinle (Kirchheim-Teck) und Franks derzeit erfolgreichstem Jugendfahrer Manuel Porzner (RSG Ansbach), der erneut eine großartige Leistung bot. Im Feld der rund fünfzig Mädels war Lisa Klein (Kandel) in der Klasse „U17“ überragend. Sie gewann vor Larissa Latuschka (Brandenburg) und der besten bayerischen Fahrerin Sofie Mangertseider (SSV Rottal).

Im ebenfalls sehr gut besetzten Rennen der C-Amateure über 96 Kilometer setzte Matthias Lastowsky (AAN-Racingteam/BC Wendelstein) eine Runde vor Schluss alles auf eine Karte. Sein beherztes Solo wurde durch einen Defekt beendet. Ins mitreißende Finale konnte er so nicht eingreifen. Den Sieg holte Klaus Roand (Kaufbeuren). Dieter Terfrüchte (RC Herzogenaurach) erkämpfte als bester Lokalmatador Platz vier. Großen Kampfgeist zeigten auch die Teilnehmer des Jedermann-Rennens über 48 Kilometer, das der Stuttgarter Thomas Gressmann gewann.



Dicht an dicht: Fabian Bruno (rechts) vom Team Heizomat neben Thomas Koep, der auf den letzten Kilometern vergeblich attackiert hatte. Foto: Manfred Marr